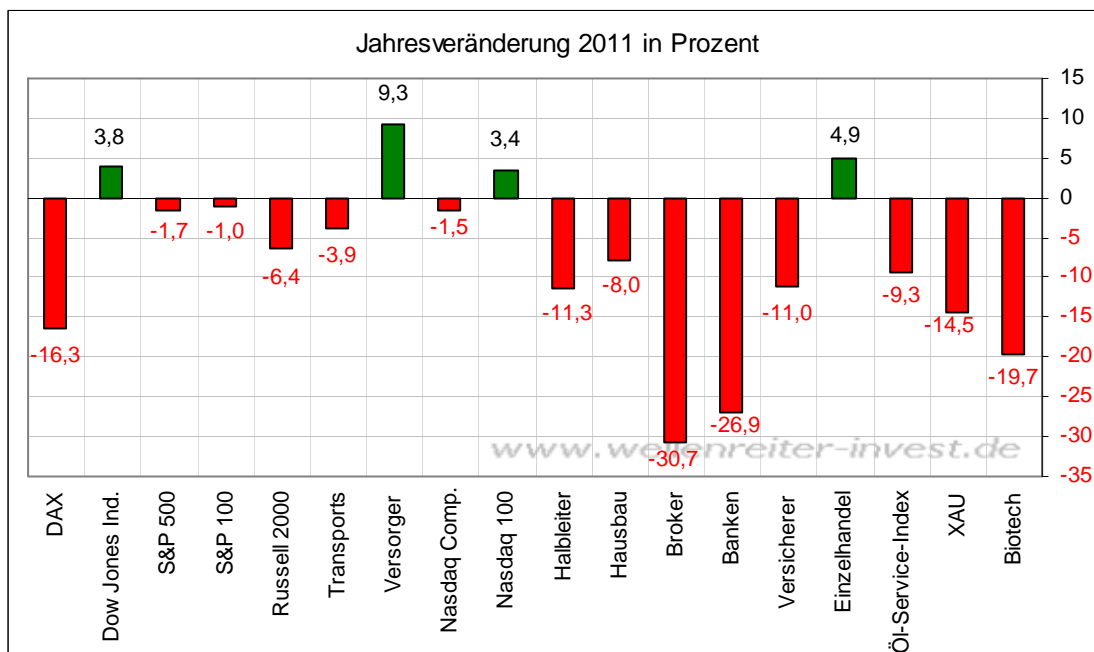


Dienstag, den 13. Dezember 2011

Noch vierzehn Handelstage sind es bis zum Ende des Börsenjahres. Die bis-dato-Bilanz für 2011 weist einen DAX-Verlust von 16,3% aus. Im Gegensatz dazu befindet sich der Dow Jones Index mit 3,8% im Plus. Der breiter gefasste US-Index S&P 500 liegt mit 1,7% knapp im Minus.



Broker und Banken sind aus Sektorensicht die großen Verlierer. Die Anpassungsprozesse im Sinne einer geringeren Bedeutung des Finanzsektors für die Gesamtwirtschaft laufen weiter. US-Versorger, der Nasdaq 100 und auch der US-Einzelhandel zählen kurz vor Toresschluss zu den Gewinnern.

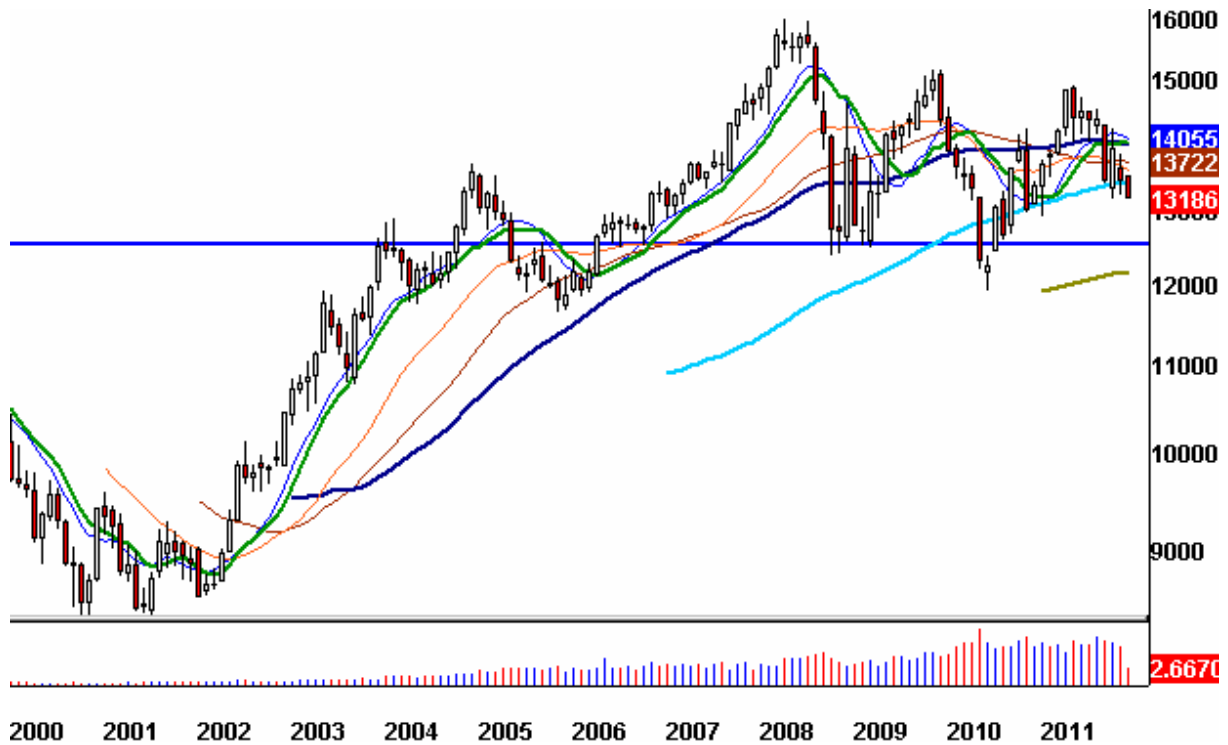
International muss sich der DAX mit seiner bisherigen „Leistung“ nicht einmal verstecken: Der indische Sensex liegt 22 Prozent im Minus, der Shanghai Composite Index notiert bei minus 18 Prozent. Auch der Nikkei Index weist ein Minus von 18 Prozent auf. Der österreichische ATX verlor bisher 38 Prozent.

Der DAX hat in 2011 in etwa das verloren, was er in 2010 gewann. Wie formulierte es kürzlich jemand: „Das Börsenjahr 2011 sollte man schnell aus seinen Erinnerungen streichen“.

-----

Dem Euro droht auf dem letzten Drücker die Luft auszugehen, nachdem er sich im bisherigen Jahresverlauf angesichts der politischen Situation verhältnismäßig gut halten konnte.

### Euro/Dollar Monatschart



Charttechnisch ist die Unterstützung des 8-Jahres-GDs von Bedeutung. Dieser verläuft bei 1,34. Diese Unterstützung wurde in den vergangenen Tagen nach unten verlassen. Das Jahrestief im Euro/Dollar stammt von Mitte Januar (1,29). Die Jahresbilanz des Euro/Dollar notiert per heute früh knapp im Minus. Eine wichtige Unterstützung befindet sich im Bereich von 1,25 bis 1,26.

Parallel zum Euro/Dollar fällt der Goldpreis. Alexander Hirsekorn schrieb gestern: „Die Seitwärtsbewegungen sind nur eine temporäre Phase, in der das Kräftesammeln für eine Trendbewegung stattfindet, die durch die Richtung des Euro/US-Dollars bestimmt werden wird.“

Charttechnisch scheint der Goldpreis (in US-Dollar) die Konsolidierungsformation nach unten verlassen zu wollen.

### Gold in US-Dollar Tageschart



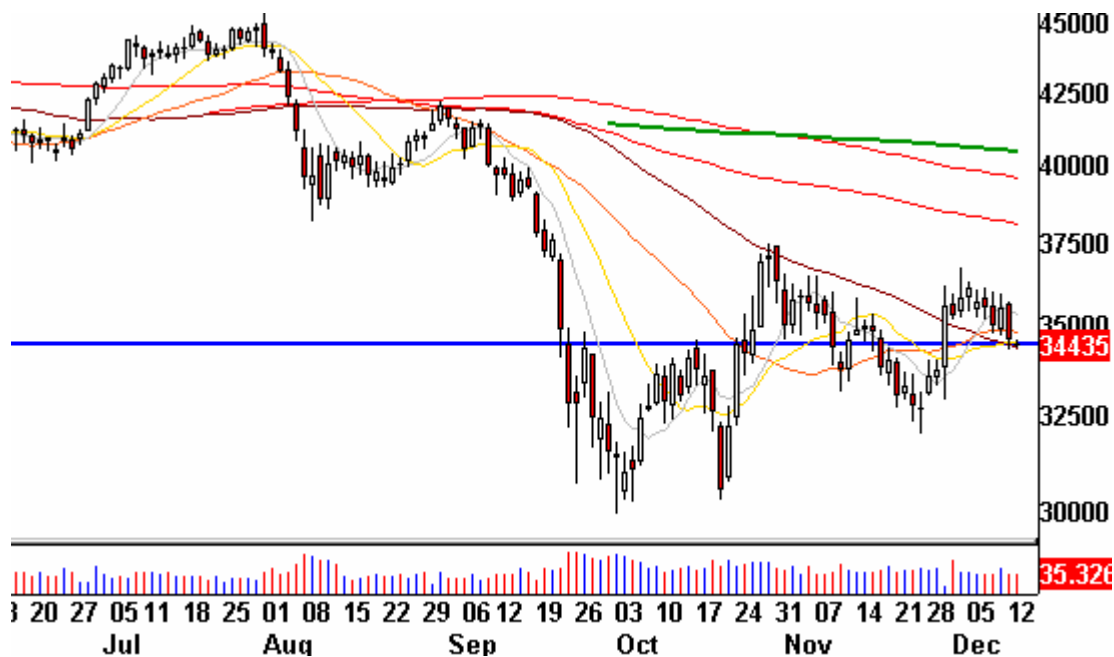
Dagegen bewegt sich Gold in Euro weiterhin im Rahmen des Konsolidierungsdreiecks (folgender Chart).

### Gold in Euro Tageschart



Eine südliche Richtung des Goldpreises wäre konsistent mit einem steigenden Realzins. Ein steigender Realzins tritt auf, wenn die US-Renditen anziehen (was wie bisher nicht tun) und gleichzeitig die Inflationsrate fällt. Da sich der Ölpreis bisher nicht auf einen Abwärtspfad begeben hat und auch der Inflationsindikator Kupfer bisher stabil ist, sollte man nicht zu früh den Beginn einer großen Deflation ausrufen.

### Kupfer Tageschart



Das Szenario einer stagflationären Phase mit einer schwachen Wirtschaft, aber stabilen Preisen kann man nicht ganz vom Tisch wischen. Insbesondere dann nicht, wenn man an die geopolitischen Risiken (Thema Iran) denkt.

Sollten der Euro/Dollar und Gold aber weiterhin im Tandem schwach bleiben, so werden wir eine Veränderung der Einschätzung für den Goldpreis von bullish auf neutral vornehmen. Für Gold in Euro ist die Dreieckskonstellation weiterhin intakt.

-----

Zu den Märkten.

777 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 75 Mio., das Abwärtsvolumen 696 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 9,8% vom Gesamtvolumen (90,2% Abwärtsvolumen). 64 neue Hochs standen 48 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.021 Punkten um 163 Zähler tiefer (-1,3%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.236 Punkten um 19 Zähler tiefer (-1,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.612 Punkten um 35 Punkte (-1,3%) tiefer; der Halbleiter-Index fiel um 2,8%.

Der Transport-Index endete bei 4.907 Punkten (-1,1%).

Größte Gewinner: -----; Größte Verlierer: Goldminen, Broker, Banken

Der T-Bond Future endete bei 142,04 Punkten (141,05).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,58 Punkten (78,64).

Crude Öl notiert bei 97,77 (99,83) und US-Erdgas bei 3,26 Dollar (3,33).

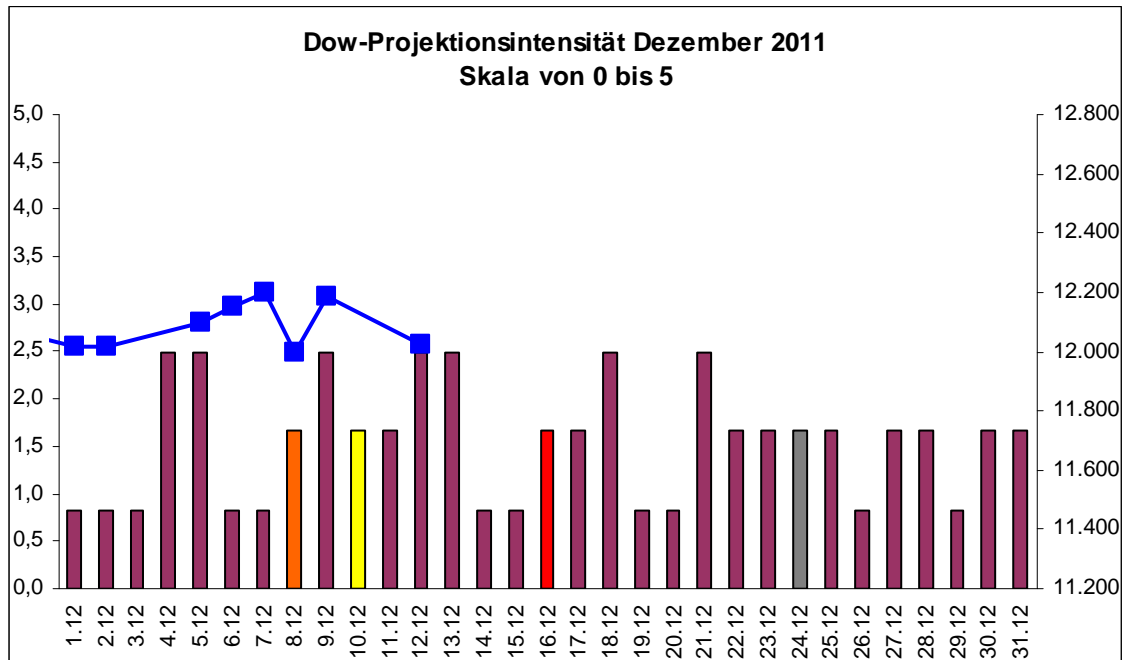
Der Goldpreis notiert bei 1.655 Dollar/Unze (1.715). Gold in Euro liegt bei 1.256. Silber befindet sich bei 31,08 Dollar (32,29).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,5% auf 542 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 194 Punkten. Newmont Mining verlor 167 Cent und endete bei 65,27 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,7% auf 25,67 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 24,56 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,89. Die Equity-PCR endete bei 0,60. Die OEX-PCR endete bei 1,05. Der ISEE schloss mit 64.

-----

Zeitprojektionstage: 4./5.; 9.; 12./13.; 18.; 20.12.

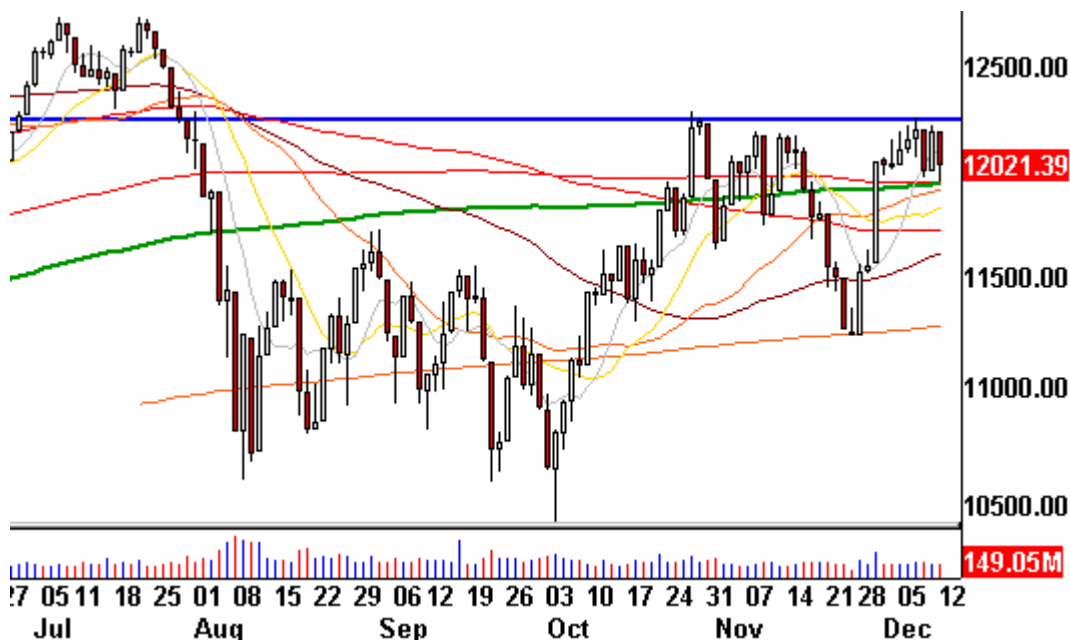


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen nimmt von Tag zu Tag ab, gestern wurden 777 Mio. Aktien an der NYSE gehandelt.

Der Dow Jones Index konnte gestern seinen 1-Jahres-GD (grüne Linie folgender Chart) als Unterstützung nutzen. Der Abverkaufsdruck war bereits gegen 18:00h beendet.

### Dow Jones Index Tageschart



Von einem regelrechten Kaufdruck in den letzten Handelsstunden kann man zwar nicht sprechen. Aber ein Turnaround Tuesday hat dann eine Chance (heute ist Dienstag), wenn der Verkaufsdruck „ausgepowert“ ist. Sollte der Dow Jones Index die Marke von 12.250 Punkten überwinden, dann dürfte dies ein Zeichen für eine beginnende Weihnachtsrallye sein. Ein Bruch des 1-Jahres-GDs (11.930 Punkte) würde hingegen den Dow Jones Index in Gefahr bringen, sein Jahresplus auf dem letzten Drücker noch zu verlieren.

Aus Intermarketsicht müssten Euro/Dollar und auch der Goldpreis sich stabilisieren, damit die Aktienmärkte eine Chance auf eine Aufwärtsbewegung haben. Für die Aktienmärkte bleiben wir bei unserer neutralen Einschätzung.

-----

### **Absacker**

Crosscurrents mit einigen interessanten Aussagen zum Handelsvolumen (genauer gesagt zur Entwicklung des Hochfrequenz-Handels).

<http://tinyurl.com/pnqn>

-----

### **Wellenreiter-Jahresausblick 2012**

Der Jahresausblick 2012 kann über diesen Click & Buy-Link <http://tinyurl.com/7gp8ohl> erworben werden. Alternativ kann die Bezahlung per Überweisung von 15 Euro unter dem Stichwort „Ausblick 2012“ auf das hier angegebene Konto erfolgen:

<http://tinyurl.com/3xvdq8s>

Der Ausblick wird **zum Jahreswechsel per E-Mail zugestellt**. Der Ausblick kostet für Abonnenten 15 Euro (Normalpreis 39 Euro).

Wir weisen zudem darauf hin, dass wir am 13. Januar 2012 unsere bereits traditionelle Veranstaltung „Finanzmarktausblick 2012“ durchführen werden. Nähere Informationen finden Sie hier: <http://tinyurl.com/84zmpg3> (Kosten: 89 Euro für Abonnenten).

-----

## Termine

Im Winterhalbjahr stehen einige Vortragstermine an. Zu meinen Vorträgen bei der VTAD sind Wellenreiter-Abonnenten herzlich willkommen.

13. Januar 2012, 18:00h: Wellenreiter-Jahresausblick, Oberursel

8. Februar 2012, Vortrag VTAD München

15. Februar 2012, Vortrag VTAD Nürnberg

23. Februar 2012, Vortrag VTAD Berlin

12. März 2012, Vortrag VTAD Freiburg (voraussichtlich)

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.